

*CONSEIL FÉDÉRAL*  
*Procès-verbal de la séance du 23 août 1944*<sup>1</sup>

1419. Communiqué über die Verhaftung des französischen Staatschefs  
Marschall Pétain.

Politisches Departement. Mündlich

Das Politische Departement legt folgendes Communiqué vor, welches vom Bundesrate genehmigt wird und der Presse durch das Politische Departement zugestellt werden soll:

«Im Verlaufe der Sitzung vom 23. August hat der Bundesrat von der Tatsache Kenntnis genommen, dass infolge der Erklärung von Marschall Pétain, er sei mit Gewalt gezwungen worden, Vichy zu verlassen, und deshalb in die Unmöglichkeit versetzt, seine Rechte als Chef des französischen Staates auszuüben, die Mission der bei ihm akkreditierten schweizerischen Gesandtschaft gegenstandslos geworden ist.

Fortan ist die schweizerische Gesandtschaft in Berlin mit der Wahrnehmung der schweizerischen Interessen in den von den deutschen Truppen besetzten Gebieten Frankreichs beauftragt.

Der Botschafter Frankreichs, Paul Morand, seinerseits hat dem Politischen Departement bekanntgegeben, dass jede Verbindung mit Marschall Pétain und Pierre Laval unterbrochen sei, und dass er infolgedessen seine Funktionen als beendet betrachte. Vor seinem Abgang hat der Botschafter die Beamten der Botschaft und der Konsulate gebeten, auf ihren Posten zu verbleiben und weiterhin die französischen Interessen wahrzunehmen.»

---

1. Absents: Stampfli et von Steiger.

562

23 AOÛT 1944

## ANNEXE

E 2300 Paris/97

*Le Ministre de Suisse à Vichy, W. Stucki,  
au Chef du Département politique, M. Pilet-Golaz*

T

Vichy, 25 août 1944, 09h.30  
(Reçu: 25 août, 11h.00, offen)

Nummer 40. Wir kommen zurück sobald:

1. Strassen frei sind;
2. meine unablässigen Bemühungen Vichy vor Blutvergiessen zu bewahren zu sicherem Erfolg geführt haben<sup>2</sup>.

Beides dürfte noch einige Tage dauern, da hier ständig deutsche Truppen auf dem Durchmarsch von Süden her.

Miliz hat Vichy als Plünderer und Verbrecher jeder Art verlassen, empfehle dringend unter keinen Umständen solche Leute bei uns aufzunehmen.

Déat und Brinon sollen unterwegs nach der Schweiz sein<sup>3</sup>.

Hier alles ruhig, aber natürlich sehr ungeduldig und fiebrig.

---

2. *Ce passage du télégramme a été communiqué à la femme de W. Stucki.*

3. *Pilet-Golaz a souligné ces deux dernières phrases et écrit en bas du document le 25 août: Pas question de recevoir Déat et Brinon.*

Pour milice ne devons pas la considérer comme faisant partie des forces armées, surtout que le Gouvernement français (Pétain-Laval) avait décidé de la dissoudre.

Comme civils les miliciens n'ont pas mérité l'asyle [*sic*].